Apropos Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Apropos Sport

Kassandra-Rufe!

Bis jetzt galten in der Leichtathletik Sekunden und Zentimeter als Masseinheit. Es scheint, als ob diese Epoche zu Ende gehen würde. Die neue Masseinheit wird in der Spitzenleichtathletik der Dollar sein.

Aber doch nicht in der Leichtathletik? Leider doch, wenn man liest, was so ein Mann namens Harry Franck so alles im Schilde führt, er, der bisher mit der Leichtathletik nichts, aber auch gar nichts zu tun hatte. Franck, muss man wissen, ist einer der einflussreichsten Männer im Unternehmungsimperium des Amerikaners Mark McCormack, der seit einigen Jahren neben Stars der Unterhaltungsindustrie auch berühmte Sportler vermarktet. Bis jetzt konzentrierte er sich dabei vorwiegend auf Fernsehreklame und überliess die Veranstaltung von Sportanlässen noch den erfahrenen Managern.

Jetzt soll sich das ändern. Laut «Neues Deutschland» nahm die Managergruppe die beiden britischen Mittelstreckler Sebastian Coe und Steve Ovett unter Vertrag (in der Zwischenzeit ist noch der Kenianer Henry Rono «eingekauft» worden). Er verpflichtet sie, etwas zu tun, worauf sie in der vergangenen Saison verzichtet haben: gegeneinander zu laufen. Nachdem man die Unterschrift der beiden in der Tasche hatte, wurde das Duell amerikanischen Fernsehanstalten zum Preise von rund 2,5 Millionen Mark offeriert. Die TV-Anstalten verkauften den Streifen weiter und dürften trotz der immensen Summe noch Gewinn machen, denn ein 30-Sekunden-Werbespot beim Football-Finalspiel (Rugby) kostete dieser Tage 345 000 Dollar, so dass die an die Managergruppe zu entrichtende Summe mit drei Werbespots bezahlt wäre und ein vierter bereits Gewinn bedeuten würde. Vier Spots lassen sich in einem Meilenrennen mühelos unterbringen.

Im Tennis gibt es den Ölmilliardär Lamar Hunt, der mit einer eigenen Serie von Turnieren (World Championship Tennis) den übrigen Turnierorganisatoren Konkurrenz macht. An dieser 8-Millionen-Dollar-Turnierkette nehmen immer nur je 16 Spieler teil. Das Preisgeld pro Turnier beträgt 300 000 Dollar. Wer die erste Runde übersteht, kann bereits 10 000 Dollar einstreichen ...

Bereits tickt eine neue Turnier-«Bombe». Ein holländischer Promoter, so nennen sich die Schausteller für berufssportliche Wettkämpfe, will Ende November in der Schweiz ein Tennisturnier mit 800 000 Dollar Preisgeld organisieren ...

Da gab es doch in der griechischen Antike eine weibliche Sagengestalt mit dem Namen Kassandra. Sie soll die Tochter des Priamos gewesen sein, des Königs von Troja. Kassandra hatte die Fähigkeit zur Weissagung. Als sie aber die Werbungen des Göttersohnes Appollo nicht erhörte, nahm er ihren Aussagen die Überzeugungskraft. Als Kassandra den Untergang Trojas voraussagte, schenkte man ihren Rufen keinen Glauben.

Wenn es heute Sportbeobachter gibt, die auf die echten Gefahren dieses Dollar-«Segens» hinweisen, verhallen diese Mahnungen wie diejenigen Kassandras? Und Troja ist untergegangen.

Speer

KABA STAR - den macht Ihnen keiner nach!

Weil die KABA STAR-Sicherheits-Schliesssysteme bis zur Jahrtausendwende vor nichtautorisiertem Schlüsselkopieren gesetzlich geschützt sind. Nur wir fertigen Duplikate – und führen über jedes gewissenhaft Buch. Selbstverständlich auch über jedes Original, das unser Unternehmen verlässt. KABA STAR erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschlägefachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumentation! **KABA. Da können Sie sicher sein.**

BAUER KABA AG
Postfach, 8620 Wetzikon 1
Tel. 01/931 61 11

100 ANNI
GALLERIA DEL SAN GOTTARDO

100 ANNI
OSPITALITÀ ALBERGHIERA

100 ANNI
TURISMO TICINESE

TICINO
TRADIZIONE E QUALITÀ

Ente ticinese per il turismo
6501 Bellinzona